



Regionalvermarktung

Kurze Wege für resiliente Regionen

Online-Seminar am 5. Dezember 2023

09:00 - 15:30 Uhr

Der Klimawandel, die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine machen deutlich, wie wichtig regionale Produkte und deren Wertschöpfungsketten für uns sind. Sie leisten einen Beitrag zur Stärkung der Nahversorgung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in ländlichen Räumen. Zudem führt die Vermeidung von langen Transportwegen zu mehr Klimaschutz.

Mit unserem Online-Seminar wollen wir diese Zusammenhänge wieder stärker ins Bewusstsein rücken. Anhand von Praxisbeispielen wollen wir Chancen und Potenziale der Regionalvermarktung aufzeigen. Ebenso wollen wir kritisch diskutieren, welche Perspektiven angesichts der hohen Inflation und weiterer Herausforderungen bestehen. Dabei werfen wir einen besonderen Blick auf die Rolle der Kommunen.

Wir richten wir uns mit dieser Veranstaltung an alle Interessierten, insbesondere an haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen, die in Bereichen wie Lebensmittelerzeugung und -vermarktung, Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Regionalmarketing etc. aktiv sind.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung!

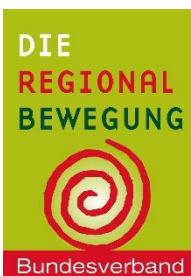
Dr. Oliver Klein

Geschäftsführer der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Gefördert durch:



rentenbank



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

09:00 **Begrüßung**

Wolfgang Reimer,

Vorsitzender des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Nicole Nefzger,

Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V.

Regionalvermarktungsinitiativen – Überblick und Beispiele

09:15 **Die Landschaft der Regionalvermarktungsinitiativen in Deutschland**

Claudia Schreiber, Kerstin Horneber, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

10:00 **Regionalmarke EIFEL – Qualität ist unsere Natur! Von einer Regionalmarke zu einer Qualitätsmarke**

Markus Pfeifer, Regionalmarke EIFEL

10:30 **Pause**

10:45 **Potenziale der Digitalisierung in der Regionalvermarktung**

Claudia Schreiber, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

11:00 **Marktschwärmer – Aktuelle Chancen und Herausforderungen in der Regionalvermarktung**

Felix Virmani, Marktschwärmer

11:30 **Hesselberger – eine fränkische Streuobst-Initiative am Markt. Chancen und Herausforderungen**

Norbert Metz, allfra GmbH

12:00 **Diskussion**

12:30 **Mittagspause**

Nahversorgung mit regionalen Produkten – Perspektiven in und für Kommunen

- 13:30 **Wichtige Hebel der Ernährungswende – Kommunale Instrumente zur Stärkung der nachhaltigen Ernährungswirtschaft**
Dr. David Sipple, Universität Freiburg
- 13:50 **Smart Village SWL – Gut versorgt im Sankt Wendeler Land**
Uwe Luther, Landratsamt St. Wendel
- 14:10 **Ernährungsrat Köln und Umgebung – Kommunale Ernährungspolitik von unten**
Clara Dorn, Ernährungsrat Köln und Umgebung
- 14:30 **Bio-Erzeuger und Mobiler Dorfladen – Regionale Vermarktung in der Steinwald-Allianz**
Martin Schmid, Steinwald-Allianz
- 14:50 **Podiumsdiskussion**
Dr. David Sipple, Uwe Luther, Clara Dorn, Martin Schmid
- 15:30 **Schlusswort**



Moderation:

Dr. Oliver Klein, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.



Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Kurze-Geismar-Str. 33

37073 Göttingen

Tel.: 0551-49709-0

E-Mail: info@asg-goe.de



Organisatorischer Ablauf:

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 40,00 EUR

Anmeldung über Link oder QR-Code:

www.asg-goe.de/regionalvermarktung



Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**. Die **Zugangsdaten** werden ca. zwei Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 08.30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach dem Seminar bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge**.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unserem Kooperationspartner zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.